

Deutsche Meisterschaften in Seeheim

25. - 27. August 2000



Viel Pech auf der Langen Distanz

Nach dem sehr erfolgreichen Abschneiden der letzten Jahre musste der GRV in diesem Jahr etwas kleinere Brötchen backen. Wobei man für das Deutsche Meisterschaftswochenende das Pech auch gepachtet hatte. Bei der geplanten Abfahrt der Großenhainer Mannschaft am Freitag um 5 Uhr fielen gleich mal zwei Busse mit technischen Problemen aus, so dass man noch zusätzliche Pkw beschaffen musste, um alle 20 Sportler mit anderthalbstündiger Verspätung ins Hessische Seeheim zu befördern.

Bei den am Freitag stattfindenden Sprintentscheidungen machten die Läufer auch nicht gerade den glücklichsten Eindruck. So scheiterten die Jugendläufer Cindy Schmidt und Tobias Mattasch nur um wenige Hundertstel Sekunden an einem Medaillenplatz. Somit wurden die Großenhainer Hoffnungen auf den zweiten Wettkampftag verschoben. Aber auch am Sonnabend taten sich die Sportler schwer und verstanden es nicht, mit dem immer größer werdenden Erwartungsdruck umzugehen.

Als Erster brach dann wenigstens Sebastian Pohl den Bann und holte die Silbermedaille über 100 Meter der Schüler A. Sein Abstand zum Sieger waren zwei Hundertstel Sekunden, das ist nicht einmal eine halbe Rolle. Auch Cindy Schmidt steigerte sich und erkämpfte Gold über 300 Meter in der Klasse Jugend Damen. Nun hoffte man, dass auch die Juniorenläufer vordere Platzierungen erkämpfen. Doch leider fanden einige Hoffnungsträger keine richtige Einstellung zum Renngeschehen, obwohl es an Kampfgeist und Einsatzwillen nicht fehlte. blieb alles Hoffen auf den Sonntag, doch nach den zwei sehr heißen Tagen kam der unerwünschte Regen. Dadurch kam es leider zu einigen unliebsamen Bekanntschaften mit der sehr schnellen Seeheimer Bahn. Sebastian Pohl, Cindy Schmidt und Tina Eberhart stürzten, jeweils in aussichtsreicher Position liegend, und mussten somit auf der Langstrecke ihre Medaillenhoffnungen begraben. Aber auch noch Plätze auf dem Treppchen für den GRV gab es zu sehen. So erreichte Sebastian Pohl Platz drei über 200 Meter. Luise Finsterbusch und Lisa Kaluzni liefen über 1500 Meter auf die Plätze zwei und drei.

